

Kirmes wird zur Feier der Vielfalt

Kiliansfest: Ein Bündnis verschiedener Vereine bringt den Ort zusammen. Der Bürgerverein freut sich über eine gute Resonanz. Bei überwiegend gutem Wetter ist es voll auf der Begastraße und Krumpfen Weide



Ein Fest mit vielen Gesichtern: Die Neuerungen der Veranstaltergemeinschaft erzielen ihre Wirkung. Das Kiliansfest erfreute sich eines so regen Andrangs wie lange nicht mehr. Auch das Abendprogramm, die Darbietungen der Rock'n'Roller und der Auftritt des Spielmannszuges kamen gut an.

VON JAN CHRISTIAN PINSCHE UND DIETER ASBROCK

Bad Salzuflen-Schötmar. Der Mut der Veranstalter, an mehreren Stellschrauben des bewährten Konzepts zu drehen, hat sich ausgezahlt: Das Kiliansfest war ein großer Erfolg. Zahlreiche Besucher sind nach Schötmar geströmt und haben aus der Kirmes ein Fest der Vielfalt gemacht.

„Ein großes Fest für alle Bürger“ hatte Jochen Heidebreder, Vorsitzender des Bürgervereins, im Vorfeld versprochen. Dazu hatte sich dieser mit den Schötmaraner Schützen, dem Heimat- und Verschönerungsverein und dem Deutschen Kinderschutzbund zusammengetan. „Der Anteil der einheimischen Besucher geht immer weiter zurück“, erklärte Michael Schüler, Medienkoordinator dieses Projektes. Die Idee: das bewährte Konzept um Zutaten ergänzen, um ein Fest zu erhalten, das allen Bürgern gleichermaßen gefällt.

Und so gab es am Freitagabend nicht nur Auftritte der Bad Salzufler Bands „Aged Blend“ und „More or Less“, sondern auch ein Platzkonzert des Spielmannszuges Altenbeken auf der Begabrücke, auf der die Schützen ihr Standortquartier eingerichtet hatten. Dominieren am Bahnhof sonst die wummernenden Techno- und Hip-Hop-Beats bei den Jugendlichen ungebroschen beliebten Autoscootern, stellte die Marschmusik, die am Samstagabend an selber Stelle wiederholt wurde, einen deutlichen Kontrast dar – eine andere Form der Vielfalt.

Neben dem Flohmarkt des christlichen Büchervereins und der Aktion „Stadtradeln“ auf dem Kirchplatz erfreute sich am Samstag mit den drei geführten Stadttouren (Infokasten) eine weitere Neuheit regen Zuspruchs. Musikalisch ging es abends gleich an zwei Stellen zur Sache.

An der Schülerstraße transportierten die „Rockin' Rebels“

mit zeitlosen Klassikern etwa von Elvis Presley, Ray Charles und Fats Domino das Lebensgefühl der 50er und 60er Jahre auf die große Bühne. Bereits im Vorjahr hatten sie die Leichtigkeit des Rock'n'Roll auf das Publikum übertragen, das schwungvolle Tänze vor der Bühne darbot. In diesem Jahr

verlegte der Bürgerverein deshalb einen Tanzboden. „Den werden wir im nächsten Jahr wieder bringen“, kündigte Heidebreder an, als Tänzer des Rock'n'Roll-Clubs Schaumburgdarüberwirbelten und sich auch weitere Besucher spontan animieren ließen.

Auf der Bühne am Bahnhof

zeigten die „Revelers“ ihre Vielseitigkeit, die von Jimi Hendrix über „U2“ bis hin zu Wolfgang Petry reichte. Als Sängerin Alexa Warich „Have You Ever Seen the Rain“ von „Creedence Clearwater Revival“ intonierte, konnte das Publikum diesen bereits auf der Haut fühlen.

Bei bestem Spätsommerwetter und offenen Geschäften wurde es am Sonntag richtig voll auf Begastraße und Krumpfen Weide. Die Schützen hatten eigens das „1. Garderegiment zu Fuß“ aus dem Rheinland aufgeboten, das in historischen preußischen Uniformen spielte und viele Passanten zum Verweilen brachte.

Die Organisatoren zeigten sich hoch zufrieden mit dem Kiliansfest: Es sei so voll gewesen wie seit 20 Jahren nicht mehr, hieß es übereinstimmend seitens der Vereine.

Weitere Bilder vom Kiliansfest auf www.lz.de.

Kultur fernab vom Getümmel

Drei Gruppen lösten sich am Samstagabend vom Getümmel des Kiliansfestes und erkundeten, begleitet von Musikern des Spielmannszugs, Schötmar auf historischen Stadtrundgängen. Während bei Sabine Mirbach unter anderem das Schloß Stietencron, das alte Priesterhaus des Shalom Itzig und das ehemalige Hotel Korf im Fokus standen, führten Markus Honermeyer und Andreas Gronemeier auf den Turm der Kilianskirche und zeig-

ten den Kirchplatz mit den alten Gräberdenkmälern und den beiden ältesten Häusern des Ortes, die mit Einrichtung der Begegnungsstätte aus dem Dornröschenschlaf erwachten. Dr. Stefan Wiesekopsieker erinnerte an den Industriestandort Schötmar. Da viele der Produktionsstätten für Möbel, Schuhe, Zelluloidwaren oder Kekse an Orten wie der Ufer- und Schülerstraße nicht mehr erhalten sind, hatte er alte Aufnahmen mitgebracht. (jcp)

„In mir klingt ein Lied“

Konzert: Meyer und Schmidt lassen Schlager und Operetten der 20er und 30er Jahre auferstehen

Bad Salzuflen (gw). Nur wenige Plätze sind frei, als in der „Gelben Schule“ das Licht gedimmt wird und der Bariton Gottfried Meyer und Pianist und Moderator Burkhard Schmidt die Bühne betreten. Sie präsentierten „Operettenmelodien, Evergreens und Schlager aus den zwanziger und dreißiger Jahren“ – und erreichten damit auch zahlreiche junge Zuschauer.

Die beiden Künstler setzten gleich zu Anfang mit „Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein“ von Friedrich Schröder und Robert Stolz' Klassiker „Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde“ im wahrsten Sinne den Ton des Abends. Viele der Zuhörer wippen und summen eifrig mit, als es hieß: „Du bist die Welt für mich“. Das Stück aus „Der singende Traum“ widmete Richard Tauber seinem Tenorkollegen und Freund Joseph Schmidt und wurde 1934 in Wien uraufgeführt.

Aber auch die Operettenfreunde kamen auf ihre Kosten. Ob nun „Dunkelrote Rosen“ von Carl Millöcker oder das vom



Überzeugte: Bariton Gottfried Meyer. FOTO: WOLFF

Pianisten virtuos begleitete „Glühwürmchen“ von Paul Lincke – das Duo schaffte es, mit den Melodien zu verzaubern. Die einzelnen Stücke moderierte Schmidt mit Humor und Charme und führte in die unterschiedlichen Stilrichtungen ein. Gottfried Meyer überzeugte bei den Melodien mit seiner facettenreichen Stimme, die Höhen wie Tiefen spielend meisterte. Nach gut zwei Stunden in der Garderobe.

Sechs Kennwerte zum Altwerden

Lesung: Kerstin Schweighöfer hat zehn über 100-Jährige getroffen. In ihrem Buch berichtet sie über diese Begegnungen

Bad Salzuflen (dhob). Spannende Einblicke in das Leben von Menschen jenseits des 100. Lebensjahres hat am Freitagabend Kerstin Schweighöfer geliefert. Der Verein „Soziale Altendienste Lippe“ hatte die Autorin und Journalistin ins „Best Western“ zur Lesung aus ihrem Buch „100 Jahre Leben“ eingeladen.

Schweighöfer hat zehn Senioren auf der Suche nach dem Geheimrezept zum Altwerden getroffen. Die Recherche hat die Journalistin um den halben Erdball geführt. Was für die meisten Geschichte ist, haben die Senioren, die allesamt die 100 Lenz überschritten haben, noch selbst erlebt: die Erfindung des Telefons, des Penicillins, oder der Jungfernfahrt von Charles Lindbergh. Wirtschafts- und andere Krisen haben sie durchgemacht, Kriege miterlebt. Kerstin Schweighöfer erzählte von Agnes, die sie mehrfach in Cannes besuchte. Die gebürtige Schweizerin wurde von ihrer großen Liebe sitzen gelassen, was der Start-

schuss für ein neues Leben war. Sie kehrte der Schweiz den Rücken, um in London zu arbeiten. Mit Erfolg. Nach turbulenten Jahren genießt sie nun ihren Ruhestand mit 102 und einem täglichen Glas Champagner auf der Veranda. Sie erzählte von Fritz, der als Wehrmachtssoldat und späterer DDR-Bürger die Grenzen der Freiheit zu spüren bekam. Diese Freiheit machte Kerstin Schweighöfer als eine von sechs fundamentalen Säulen des Altwerdens aus. „Glück zählt nicht dazu“, gab sie

zu verstehen. Denn „Glück ist kein Dauerzustand, sondern besteht oft nur eine gewisse Zeit.“ Vielmehr habe sie von all ihren Begegnungen die weiteren Kennwerte Unvoreingenommenheit, Freundschaft, Lebensmut, Liebe und Leidenschaft ausgemacht. „Klagen über das Leben oder über andere gehörte jedoch bei niemanden dazu“, ist ihre Beobachtung. Denn egal wie hart das Leben jeden einzelnen auch traf – sie standen alle wieder auf und gingen ihren Weg.



Freut sich über den Besuch: Soziale-Altendienste-Geschäftsführerin Martina Broeker mit Buchautorin Kerstin Schweighöfer. FOTO: HOBEIN

NOTIZEN

21-Jährige bei Auffahrunfall verletzt

Bad Salzuflen/Werl-Aspe. Auf der Lockhauser Straße sind am Samstag gegen 17 Uhr drei Autos kollidiert. Dabei verletzte sich eine 21-jährige Fahrerin aus Bad Salzuflen und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Zu dem Unfall kam es nach Polizeiangaben, weil eine 49-jährige Frau aus Bad Salzuflen zu spät bemerkte, dass vor ihr bereits zwei Autos an einer roten Ampel standen. Sie fuhr auf das Fahrzeug der 21-Jährigen auf und schob diesen anschließend noch auf den Wagen eines 22-jährigen Hamelners. An allen Autos entstand Sachschaden.

Radfahrer stürzt nach Vollbremsung

Bad Salzuflen. Auf der Werler Straße ist es Freitagmittag gegen 13.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall gekommen, bei dem eine Person verletzt wurde. Eine 38-jährige Hiddenhauserin hatte der Polizei zufolge mit ihrem Auto einem 42-jährigen Bielefelder Radfahrer die Vorfahrt genommen. Bei dem Versuch, einen Zusammenstoß zu vermeiden, musste der Radfahrer so stark bremsen, dass er auf die Straße stürzte und sich dabei verletzte.

Lkw-Fahrer flieht nach Zusammenstoß

Bad Salzuflen. Ein Lkw-Fahrer hat am Samstag gegen 15 Uhr auf dem Messeparkplatz 20 an der Benzstraße einen Pkw beschädigt und sich aus dem Staub gemacht. Dem Polizeibericht zufolge hatte eine Zeugin beobachtet, wie der Lkw das geparkte Auto angefahren und beschädigt hatte. Obwohl sie den Lastwagenfahrer darauf ansprach, fuhr dieser einfach davon und kümmerte sich nicht um den entstandenen Schaden. Weitere Zeugen dieses Unfalles werden gebeten, sich bei der Polizeiwache Bad Salzuflen unter Tel. (05222) 98180 zu melden.

TERMINE

Präsentieren mit Prezi

Bad Salzuflen-Schötmar. „Prezi“ ist ein internetbasiertes Präsentationsprogramm, das mit Powerpoint vergleichbar ist, sich aber in der Arbeitsweise stark davon unterscheidet. Auf einer virtuellen Ebene kann der Nutzer Bilder, Textblöcke, Animationen usw. einfügen, hinein- und herauszoomen und die Reihenfolge festlegen, in der die Inhalte präsentiert werden. Der Verein für Informationsverarbeitung OWL e.V. bietet am Donnerstag, 29. September, von 18 bis 21 Uhr einen Kursus dazu an. Anmeldung bis Dienstag, 20. September, unter Tel. (05222) 9604383 oder per E-Mail an info@vivaowl.de.

Der Tag der Kinder

Bad Salzuflen-Schötmar. Zum Weltkindertag am Dienstag, 20. September, steigt im Schlosspark ein großes Kinderfest. Von 15 bis 18 Uhr gibt es ein tolles Programm und jede Menge Spaß mit Kinderschminken, Rollenrutsche und Hüpfburg. „Frank und seine Freunde“ wollen mit ihrer Show die Kinder begeistern. Organisiert wird das Fest vom Jugendamt, den Jugendtreffs „@on“ und KJH Werl-Aspe, dem Kinderschutzbund, Pro Regio e.V. und dem Jugendbüro der evangelisch-lutherischen Kirche. Der Eintritt ist frei.

Bad Salzuflen



Redaktion
Am Markt 16
32105 Bad Salzuflen
Telefon (05222) 9311-10
Fax (05222) 9311-55

salzuflen@lz.de

Stefan Backe (bas) -11
Dieter Asbrock (as) -14
Katrjn Kantelberg (kk) -13

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Vereine & Gruppen

- **AWO Schötmar,** 13.45 Uhr Gymnastik; 15 Uhr Skat und Spiele, AWO-Begegnungszentrum, Neue Straße 3, Tel. (0 52 22) 8 07 18 93.
- **Jugendzentrum „@on“,** Jugendbistro, 18-20 Uhr; Kinderbistro ab 6 J., 14-18 Uhr, Uferstraße 50.
- **Schnupperkurse,** Rücken- schule, „Gesunder Imbiss“, 10-12 Uhr, Mehrgenerationen- treff Wülfer.
- **IDW Begegnungsraum für Kinder & Eltern,** 19-20 Uhr, Frauengymnastik; 20-21 Uhr, Ausgleichsgymnastik für Männer, Lehmkuhlstraße 21.
- **Freie Wähler,** Sprechstunde für jedermann, Fraktionsbüro, Tel. 952470, 15-17 Uhr, Rathaus, Rudolph-Brandes- Allee 19.
- **BSG Bad Salzuflen,** 10 Uhr Nordic Walking, Wildgehege; 14.30 Uhr Wassergymnastik, Hallenbad Lohfeld; 20 Uhr Reha-Gymnastik & Faustball, 20.45 Uhr Bosseln & Hallen- Boccia, Sporthalle Lohfeld.
- **Sozialverband,** Kaffeetrinken, 14.30-17 Uhr, Gelbe Schule, Martin-Luther-Str.

Rat & Service

- **Seniorentanz,** 10-11.30 Uhr, AWO-Begegnungszentrum, Neue Straße 3, Tel. 8071893.
- **Erwerbslosenberatung,** 8-13 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7-9.
- **Sozialer Mittagstisch,** 11.45-12.45 Uhr, Verein „awb“, Kiliansweg 7-9.
- **JZ Lockhausen,** offenes Angebot, 15-20 Uhr.
- **Seniorenrunde,** 15-17 Uhr, Katholische Liebfrauen- gemeinde, Grabenstraße.
- **Blutspendeaktion,** 13-19 Uhr, Transfusionszentrum, Heldmanstraße 45.
- **„VitaSol“-Therme,** 7-22 Uhr, Extersche Straße 42.
- **Stadtbücherei,** 10-18 Uhr, Ostertor-Galerie, Osterstr.
- **Kneipp-Verein,** Tel.: 183217, 11-12 Uhr, Kurgastzentrum, Kneipp-Info-Schalter.
- **Jugendtreff,** 15-17 Uhr, Wüsten, Kirchheider Straße.
- **Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe,** Tel. 3639310, 9-12 Uhr, Lange Straße 9.
- **Trampolinspringen,** für Jugendliche ab 16 und Erwachsene, 20.30-22 Uhr, Grundschule Wasserfuhr.
- **Treffpunkt alleinerziehender Mütter,** 16-18 Uhr, @on, Uferstraße 50.
- **Salzflur Tafel,** 14-16 Uhr, Oerlinghauser Straße 26, Tel. 85 04 50.
- **Die Linke,** Bürgersprechstunde, 16-18 Uhr, Rathaus, Fraktionsbüro, Rudolph- Brandes-Allee 19.
- **FDP-Sprechstunde,** Fraktionsbüro, 16-17 Uhr, Rathaus, Rudolph-Brandes- Allee 19.
- **Hallenbad Lohfeld,** 6.30-7.45 Uhr, Wasserfuhr 25 e, Tel. (0 52 22) 9 52 -6 16.
- **Kinder- und Jugendtreff,** Kindergruppe: 15-17.30 Uhr, Kochen für Jugendliche: 18-21 Uhr, Ziegelstraße.